

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreunde,

seit der letzten Mail sind mal gerade zwei Monate vergangen, eine Zeit in der viel passiert ist. Mit dieser Mail möchte ich sie u. a. über den Besuch aus Helbra, unsere Mitgliederversammlung, den geplanten ALDI - Neubau und die Planungen an der Lenne in Finnentrop informieren. Um mit den eher unerfreulichen Dingen zu beginnen (dann haben wir das hinter uns):

Aktivitäten (im Zusammenhang mit) der Für – Fraktion

Nicht nur dass zum ersten Mal in der Geschichte der Gemeinde Finnentrop eine Anwesenheitsliste abhanden gekommen ist, nein nun wurde auch noch eine ganze Ratssitzung abgesagt, weil Ort und Uhrzeit nicht richtig bekannt gemacht wurden. Aber der Reihe nach.

Üblicherweise werden in Sitzungen des Rates und der Ausschüsse zwei Listen von Hand zu Hand gegeben, in denen die Anwesenden ihren Namen und Anfahrt eintragen. Diese Listen gehen von Tisch zu Tisch und landen ganz am Ende wieder vorne am Tisch der Verwaltung. Das hat jetzt seit über 40 Jahren ohne Probleme funktioniert...

... bis zur Ratssitzung im Oktober. Hier kamen die Listen vorne nicht mehr an und erste Nachfragen und Ermittlungen blieben ergebnislos. Am folgenden Tag wurden einzelne Ratsmitglieder angerufen und dazu befragt.

Und siehe da: es soll einige Zeugen geben, die die Listen zuletzt auf dem Tisch der Herren Vollmert und Weber gesehen haben!

Und siehe noch mal da: genau von dieser Fraktion gibt es ebenfalls nur wenige Tage nach der Ratssitzung eine Anfrage bei der Kommunalaufsicht, wo denn die Listen in Finnentrop nur geblieben sind. Ein Schlingel wer böses dabei denkt.

Dieser Fall beschäftigt mittlerweile die Staatsanwaltschaft und wurde ja auch schon in der heimischen Presse geschildert.

Apropos heimische Presse. In den Vorschriften der Hauptsatzung, etc., ist zur Zeit noch vorgesehen, dass u. a. Ratssitzungen durch Veröffentlichung in den Lokalzeitungen als sog. Bekanntmachung angekündigt werden. Dies dient der zusätzlichen Information der Bevölkerung in Zeiten, in denen diese Info auch per Internet, Eintragung im Sitzungskalender, Einladung an alle Ratsmitglieder, Aushang im Schaukasten, gesonderten Bericht der Lokalzeitung, etc., bekannt ist.

Nun trug es sich in der (vorerst!!) letzten Ratssitzung des Jahres zu, dass Herr Vollmert auf einen Fehler in der Bekanntmachung aufmerksam (gemacht??) wurde und dies bis zum Beginn der Sitzung für sich und die Seinen behielt. **Unter Hinweis auf den Formfehler, dass in der Bekanntmachung der Ort und die Uhrzeit fehlen, beantragt er das sofortige Ende der Ratssitzung.** Und das zu Beginn bei Punkt 1 von über 30 zu behandelnden Themen. Und das bei großer Anwesenheit der Ratsmitglieder, anwesenden Zuhörern, anwesender Presse, etc.

Nach einer kurzen Überprüfung stellte unser Bürgermeister fest, dass es bei der Zeitung zu einem Fehler gekommen ist: die Gemeinde hatte die Sitzung wie immer korrekt zur Veröffentlichung mitgeteilt, also mit Angabe des Orts und der Uhrzeit. Die Zeitung hat diese Angabe aber in der Veröffentlichung aus welchen Gründen auch immer weggelassen. Und damit gab es diesen Fehler, der dazu führte, dass alle wieder nach Hause gehen durften. Ein unglaubliches Vorgehen!

Es waren ja wirklich mehr als genug Ratsmitglieder anwesend, die nicht Anwesenden hatten sich abgemeldet, es waren ja sogar mehr Zuhörer da als sonst. Aber nein, in der Bekanntmachung fehlte der Ort und die Zeit - als ob die Sitzungen jemals nicht im Rathaus und zu einer anderen Zeit als 17:00 Uhr stattfinden. Alle die es wollten, waren jedenfalls vor Ort - und mussten wieder unverrichteter Dinge abziehen.

Der Sinn und Zweck dieses Antrages ist jedenfalls genau so durchsichtig wie die Nachfrage nach der Anwesenheitsliste. Es geht nicht um die Sache. Es geht nur darum, Stimmung zu machen. Je häufiger Finnentrop mit negativen Schlagzeilen in der Zeitung steht, umso zufriedener scheinen diese angeblichen Vertreter der Bevölkerung zu sein. **Welche Bevölkerung sie damit vertreten, scheint aber ihr Geheimnis zu sein. Die Finnentropen jedenfalls nicht!**

Über die weitere Entwicklung werde ich Sie bei Gelegenheit wieder informieren. **Die nun folgenden Themen sind allesamt wesentlich erfreulicher.**

Besuch aus Helbra im Oktober

Im Oktober besuchten uns unsere Freunde aus Helbra. Vom 12. bis 14. Oktober waren unsere Freunde aus der Partnerstadt zu Besuch und verbrachten einige schöne Tage in der Gemeinde Finnentrop. Viele von Ihnen beteiligten sich an den zahlreichen Programmpunkten. Dafür auch an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön!

Auf unserer Internetseite finden sich noch weitere Informationen und eine kleine Bildergalerie. Der Sauerlandkurier berichtete schon am 17.10.2012 wie folgt:

Seite 20

www.sauerlandkurier.de

„Wieder mit Leben gefüllt“

Delegation aus Helbra zu Besuch in Finnentrop

Finnentrop. Die CDU aus der Partnergemeinde Helbra in Sachsen-Anhalt besuchte am vergangenen Wochenende die Gemeinde Finnentrop. Angeführt wurde die Delegation vom CDU-Vorsitzenden Frank Wyszkowski, dem Verbandsbürgermeister Bernd Skrypek und dem Vorsitzenden der CDU im Rat der Gemeinde Helbra, Walter Kamphaus.

Finnentrops erster Beigeordneter Aloys Weber und der stellvertretende Bürgermeister Günter Schneider begrüßten die Gäste zunächst im Rat-

haus. Dort stellten sie anhand einer anschaulichen Powerpoint-Präsentation die Entwicklung der Gemeinde dar.

Beim anschließenden gemeinsamen Abend in Schönholthausen konnte unser Bundestagsabgeordneter Matthias Heider über aktuelle Themen aus der Bundespolitik berichten.

„Dass die Partnerschaft von Helbra und Finnentrop auf diese Weise immer wieder mit Leben gefüllt wird, ist eine wirklich tolle Sache“, so Matthias Heider.

In den nächsten Tagen absolvierten die Gäste ein abwechslungsreiches Pro-

gramm: Neben Besuchen des Bamenohler Schlosses, der Firma Vente in Lenhausen, des Mühlencafés in Frettermühle und der Heimatstube in Schönholthausen kam auch der gesellige Teil nicht zu kurz.

Nach drei kurzweiligen Tagen stellten die CDU-Vorsitzenden aus Helbra und Finnentrop, Frank Wyszkowski und Achim Henkel, übereinstimmend und vollkommen zu recht fest: „Nach über 20 Jahren Partnerschaft sind echte Freundschaften entstanden. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Begegnung.“



Auch das Mühlencafé in Frettermühle wurde von der Delegation besichtigt.

Dem ist nichts hinzuzufügen!

Mitgliederversammlung am 26. November 2012

Zu unserer Mitgliederversammlung im Gasthof Steinhoff erschienen über 80 Interessierte! Da gingen sogar dem anwesenden Kreisgeschäftsführer Hubert Brill beinahe die Stimmzettel aus! Zu den 72 Mitgliedern hatten sich weitere Anwesende, zum Teil sogar aus benachbarten Kommunen, eingefunden. Zuerst wurden mehrere langjährige Mitglieder unserer Partei geehrt: Werner Rüenauf, Willi Meyer und Hubert Schulte für 40 Jahre und Aloys Weber für 25 Jahre Mitgliedschaft in der CDU!



In den anschließenden Vorstandswahlen erhielten alle angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten überwältigende Mehrheiten. Noch während der Veranstaltung um 20:28 Uhr (Herr Glaser referierte gerade über die Regionale 2013) veröffentlichte unser neuer Schriftführer Julian Hageböck nachfolgenden Artikel auf unserer Internetseite:

CDU-News

26.11.2012, 20:28 Uhr | Julian Hageboeck

Live aus der Versammlung und von den Wahlen der Gemeindeunion

Vorsitzender Achim Henkel von den 72 Mitgliedern wiedergewählt

Versammlung des CDU Gemeindeverbandes Finnentrop im Gasthof Steinhoff in Schönholthausen.

Achim Henkel wurde, mit 70 Stimmen der 72 anwesenden Mitglieder, wieder zum Vorsitzenden gewählt. Seine Stellvertreter sind Bernadette Gastreich (66 Stimmen), Christiane Höveler (65) und Hans-Georg Cremer (61).

Neuer Schriftführer ist Julian Hageböck von der Ortsunion Ostentrop mit ganzen 72 Ja-Stimmen. Als Beisitzer wurden gewählt: Ralf Beckmann, Werner Hüttemann,

Markus Meyer, Stefan Oberkalkofen, Markus Schulte, Simone Schulte, Andre Sondermann und Edgar Tiggemann. Alle Beisitzer erhielten zwischen 67 und 69 Stimmen.

Im Anschluss an die Wahlen sprach Dirk Glaser, Geschäftsführer der Südwestfalenagentur, mit den CDU Mitgliedern und interessierten Gästen über die Regionale 2013. In einem interessanten Vortrag stellte er in gewohnt aktiver Manier die Regionale und die vielen spannenden Projekte vor.

So schnell ist noch nicht einmal Facebook, twitter & Co.!

Mehr zu der Veranstaltung finden sie ebenfalls auf unserer Internetseite. Dort gibt es auch eine Bildergalerie der Veranstaltung und natürlich die komplette Präsentation von Herrn Glaser.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei all denen bedanken, die in der Vergangenheit und zum Teil über viele Jahre im Vorstand mitgearbeitet haben! Ich hoffe, Sie alle haben die zurückliegenden Treffen mit all den Diskussionen in ähnlich positiver Erinnerung wie ich. Allen Mitgliedern des neuen Vorstands wünsche ich schon jetzt eine glückliche Hand und freue mich auf die Zusammenarbeit!

Darüber hinaus möchte ich mich für das gute Wahlergebnis zur Wahl des Vorsitzenden bedanken. In geheimer Wahl mit nur einer Gegenstimme gewählt zu werden ist nicht selbstverständlich und natürlich Ermutigung und Ansporn zugleich. Und wer weiß, vielleicht kann ich ja in Zukunft auch noch den bislang kritischen Anwesenden durch die weitere kommunalpolitische Arbeit überzeugen...



Foto: Der neue Vorstand der CDU der Gemeinde Finnentrop mit dem Referenten, Herrn Glaser

Neubau eines ALDI – Marktes in Bamenohl

Über die geplante Verlegung des ALDI – Marktes von seinem jetzigen Standort in der Johannes-Scheele-Straße in Bamenohl auf den Parkplatz des Kaufparks hatte ich ja schon mehrfach berichtet. Die Planungen sind ja schon einige Monate alt und wurden auch schon in der Bürgerversammlung in Bamenohl im April der Öffentlichkeit vorgestellt. Damals sahen die Pläne wie folgt aus:

KONZEPTPLANUNG

Discounter (ALDI), Finnentrop, Bamenohler Straße



Luftbild 1:500



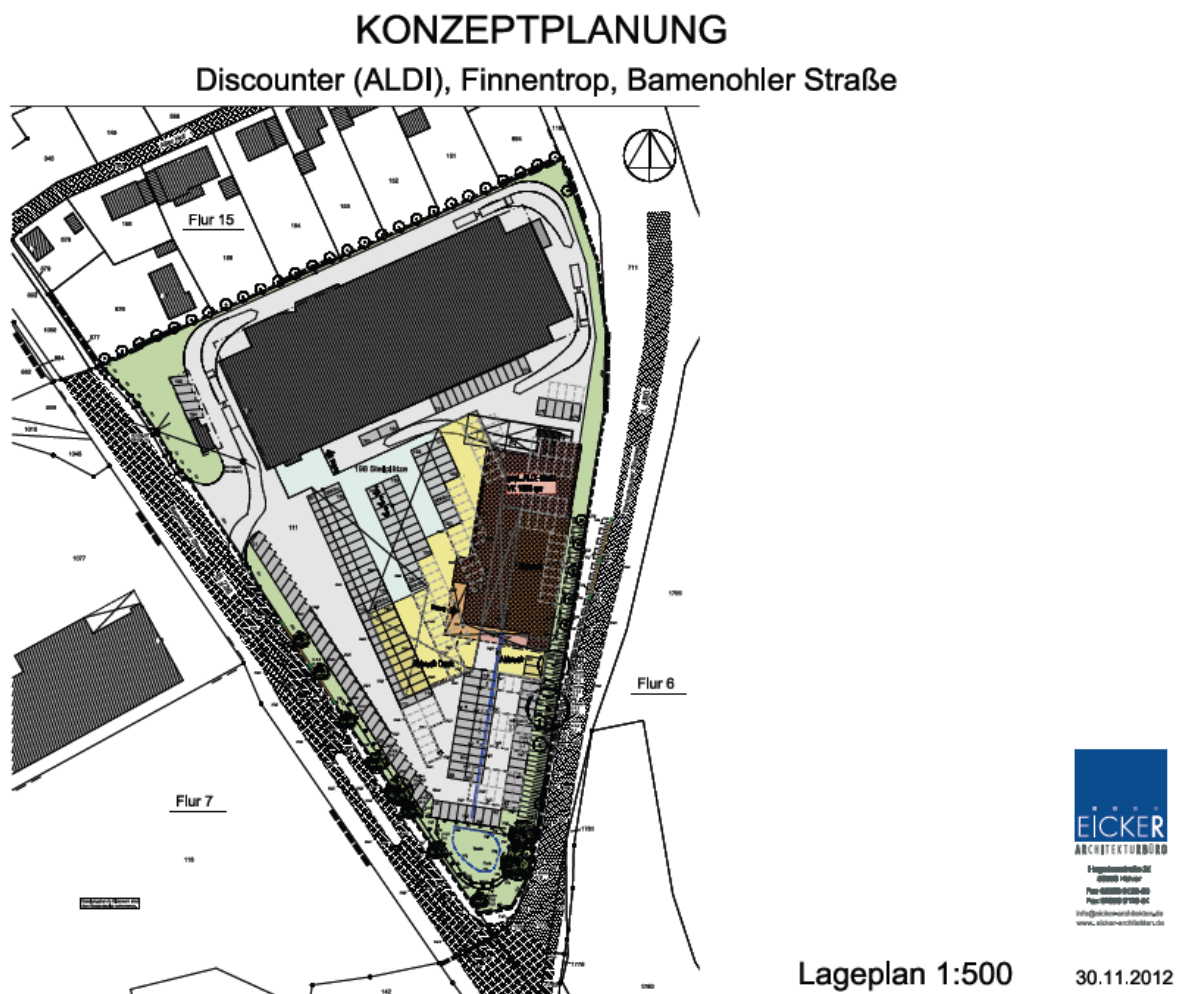
17.04.2012

Der jetzige Getränkemarkt sollte abgerissen werden und am südlichen Ende des Parkplatzes sollte dann der neue Markt entstehen. Dagegen regte sich Widerspruch in Teilen der Bevölkerung, wollte man den Neubau doch nicht so direkt im Blickfeld bei der Einfahrt in den Ort. Auch die Verringerung der Parkplätze wurde in den letzten Wochen gerade in Bamenohl sehr kritisch diskutiert. Durch den Neubau der Märkte Roßmann und Ernstings family auf dem LIDL – Parkplatz hatte sich die Parkplatzsituation insgesamt ja schon spürbar verschlechtert.

Bei der Vorstellung der obigen Konzeptplanung wurden im Bauausschuss dann erstmals auch Zahlen genannt. Von den jetzt noch 260 Parkplätzen sollten bei Realisierung der Baumaßnahme noch gerade 180 übrig bleiben.

Dies war Anlass für den Ausschuss, die bisherigen Planungen zum Teil in Frage zu stellen. Insbesondere die oben dargestellten, recht umfangreichen LKW – Fahrbewegungen (gelbe Pfeile) ließen sich auch meiner Meinung nach reduzieren, in dem man das Gebäude weiter nach oben, in Richtung des jetzigen Kaufparks „verschob“. Dann wäre es auch nicht schon bei der Einfahrt in den Ort so im Blickfeld, sondern im Bereich der etwas höheren Böschung in Richtung Weringhausen. Und mehr Parkplätze müssten dann eigentlich auch entstehen.

Diese Überlegungen sollten dem Investor mitgeteilt werden und er sollte neue Planungen in der nächsten Sitzung des Bauausschusses vorstellen. Und genau so kam es. Der Investor stellte die neuen Pläne vor und alle „Vorgaben“ wurden erfüllt:



Das Gebäude kommt weiter in Richtung des Kaufparks und es entstehen bei dieser Lösung noch zwanzig Parkplätze mehr als vorher! Das sind zwar immer noch einige weniger als jetzt, aber weitaus besser als die ursprüngliche Planung.

Vermutlich wird der Baubeginn im kommenden Frühjahr sein. Dann wird der Getränkemarkt in das jetzige Gebäude des Kaufparks integriert und der gesamte Haupteingang etwas nach rechts verlagert.

Insgesamt sehen die meisten Leute diese Planung wesentlich positiver als die ersten Überlegungen.

Projekt LenneSchiene in der Regionale 2013

Auch hierzu hatte ich schon mehrfach berichtet. Ende November fand schließlich die Sitzung des Preisgerichts statt, in der alle eingegangenen Entwürfe erstmals vorgestellt und anschließend bewertet wurden.

Den Wettbewerb gewonnen hat schließlich der Landschaftsarchitekt Marcel Adam aus Potsdam. Die umfangreichen Darstellungen aller Wettbewerbsteilnehmer können noch im Rathaus besichtigt werden. In dieser Mail kann leider nur ein Teil der Planungen dargestellt werden.

So sind auf dem ersten Plan die Überlegungen im Bereich der neuen Brücke über die Lenne dargestellt. Beginnend mit einem Holzdeck im Bereich des jetzigen Stellwerks am Bahnübergang führt der Radweg entlang der Lenne. Die geplante Überführung der Gleisanlagen soll mit einer Rampe in den neuen Park integriert werden. Weitere Fußwege erschließen den Bereich und grenzen ihn mit einer kleinen, begehbaren Mauer von den Parkplätzen ab.



Weiter in Richtung Norden schließt die Einfahrt von der neuen Landstraße an und weitere Flächen laden zum Verweilen am Wasser ein.



Leider lassen sich diese großformatigen Pläne in einer Mail nur unzureichend darstellen. In einer kleineren Ansicht kann man aber die Feinheiten schon etwas besser erkennen. So sind z. B. sowohl Wohnmobilplätze vorgesehen als auch ein Spielfeld für Beachvolleyball oder – soccer.



Auf jeden Fall sind diese Pläne so überzeugend, dass unser Bürgermeister schon die ersten Bewilligungsbescheide bekommen hat. In der vergangenen Woche war er mit mehreren anderen Bürgermeistern bei der Bezirksregierung in Arnsberg. Dort erhielten sie aus den Händen des Regierungspräsidenten die Förderbescheide. Und zwar nicht irgendeinen: **Finnentrop erhält mit zwei Bescheiden insgesamt fast 2 Millionen Euro!!** Nachfolgend der Pressebericht der Bezirksregierung:

14.12.2012

Regionale 2013

Die Lenne wieder erlebbar machen

Mehr Lebensqualität und Tourismuspotenzial im Lennetal – das ist das Ziel des 3-Sterne-Regionale-Projekts „LenneSchiene“ von Altena, Finnentrop, Iserlohn, Lennestadt sowie Nachrodt-Wiblingwerde, Plettenberg, Schmallenberg und Werdohl. Für geplante Maßnahmen in sechs dieser Kommunen bewilligte die Bezirksregierung Arnsberg jetzt weitere Fördermittel.



„Die Vorhaben, die durch das Regionale-Projekt ‚LenneSchiene‘ realisiert werden, haben einen roten Faden: die Aufenthaltsqualität und das touristische Potenzial entlang des Flusses deutlich zu optimieren. Die Lenne wieder erlebbar zu machen, ist eine großartige Idee. Insofern bin ich sicher, dass die Fördermittel sehr gut angelegtes Geld sind“, sagte Regierungspräsident Dr. Gerd Bollermann am Donnerstag, 13.12.2012, anlässlich der Übergabe der Förderbescheide.

Durch die Förderung werden folgende Einzelmaßnahmen möglich:

- Die Stadt **Altena (Förderung: 700.000 Euro)** kann mit den neuerlichen Mitteln eine barrierefreie Fußgängerbrücke über die Lenne planen und ehemalige Bahnflächen erschließen. Im Zuge der Gesamtmaßnahme „Stadtumbau West – Altena 2015“ waren hierfür seit 2007 bereits Fördermittel in Höhe von rund 5,5 Millionen Euro bewilligt worden – z.B. für Maßnahmen im Bahnhofsumfeld und für den Umbau der Lennepromenade.
- In **Finnentrop (1.880.000 Euro)** sollen das Verkehrschaos am Bahnübergang, Brachflächen und Gebäudeleerstand bald passé sein. Ergänzend zu Projekten der Deutschen

Bahn (DB), von Straßen NRW und Privatinvestoren will die Gemeinde die Tallage umgestalten. Die Förderung hilft, alte Bahnflächen zu revitalisieren. Kernstück: der Lennepark zwischen der neu trassierten Landstraße 536 und Lenne – mit direkter Verbindung zum Bahnhof über eine Fußgängerbrücke. Das Bahnhofsumfeld und die Bamenohler Straße (B 236) sollen durch eine Neugestaltung (u. a. Bepflanzungen) attraktiver werden. Und über die Gestaltung von Hanggärten entsteht eine Verbindungsachse zum Zentrum auf dem Berg.

- Die Stadt **Iserlohn (1.300.360 Euro)** will im Zuge des Projekts „Stadtumbau Genna“ zweierlei erreichen: eine städtebauliche Aufwertung der Letmather Innenstadt und des Ortsteils Genna. Insbesondere sollen die Einkaufsstraße und der Bahnhof samt Umfeld besser an die Lenne angebunden werden. Das soll strukturelle Defizite beheben und die lokale Ökonomie fördern.
- In **Lennestadt (1.232.000 Euro)** fließt die Förderung in das „Sanierungsgebiet Ortskern Altenhundem“. Der Marktplatz soll mehr Aufenthaltsqualität erhalten – auch als Veranstaltungsort. Im Kontext bisheriger Maßnahmen im Bahnhofsbereich und der geplanten Umgestaltung im Gebiet „Höhe am Lenneufer“ soll eine Achsenbildung zwischen diesen Punkten entstehen. Zudem erhält die Stadt über eine zweite Förderung 90.000 Euro für Planungen im Sanierungsgebiet Lennestadt-Meggen.
- In **Plettenberg (521.395 Euro)** hilft die Förderung mit Blick auf das Stadterneuerungsgebiet „Lennepromenade Bredde und Böddinghauser Feld“. Vorgesehen ist der Bau der Promenade in Bredde und eine Anbindung der gleichnamigen Wohnsiedlung. Damit verbunden ist eine optimierte Verbindung zum „Zentrum“ Eiringhausen bzw. den dortigen Bahnhof. Und nicht zuletzt soll das Böddinghauser Feld durch den geplanten Lenneuferpark städtebaulich stark aufgewertet werden.
- **Werdohl (1.280.000 Euro)** kann mithilfe der Fördermittel das „Stadtumbaugebiet Ütterlingsen/Stadtmitte“ weiterentwickeln. Zu den geplanten Maßnahmen gehört zum Beispiel die Umgestaltung und Aufwertung des Brüninghausplatzes. Außerdem soll die innerstädtische Grünfläche „Westpark am Schützenplatz“ an der Lenne aufgewertet werden – zu einem Platz mit Erholungs- und Aufenthaltsqualität für Bürger und die (Rad-)Wanderer auf der Lenneroute. Darüber hinaus deckt die Förderung Mehrkosten ab, die im Zuge der Sanierung und Umgestaltung des Bahnhofsgebäudes entstanden waren.

Bildhinweis:

In Arnsberg waren jetzt sechs Bürgermeister zu Gast, deren Kommunen am Projekt „LenneSchiene“ teilnehmen. Von links: Bernhard Halbe (Schmallenberg), Siegfried Griebisch (Werdohl), Klaus Müller (Plettenberg), Regierungspräsident Dr. Gerd Bollermann, Dietmar Heß

(Finnentrop), Dr. Andreas Hollstein (Altena) und Stefan Hundt (Lennestadt), zudem Ressortleiter Olaf Pestl (Iserlohn).

Diese Fördermittel haben wir u. a. deshalb bekommen, weil in Finnentrop – neben weiteren Dingen – der zuvor beschriebene Wettbewerb durchgeführt wurde. Nur so wurden die Voraussetzungen zur realisierungsreifen Planung geschaffen. Und da schließt sich dann wieder der Kreis dieser Mail:

(Fast) alle im Rat vertretenen Fraktionen haben in der entscheidenden Sitzung Anfang des Jahres für die Beauftragung eines geeigneten Betreuungsbüros und die Durchführung dieses Wettbewerbs gestimmt. Nur so bekam das Projekt den notwendigen dritten Stern.

Alle Fraktionen - bis auf eine: die FÜR - Fraktion. Die waren (mal wieder) dagegen. Die wollten keinen solchen Wettbewerb, mit denen hätten wir den dritten Stern also nicht bekommen und wenn es nach denen gegangen wäre, hätten wir jetzt also auch keine fast 2 Millionen Euro dafür bekommen!

Termine

Die mutwillig torpedierte **Ratssitzung** soll nun am kommenden Donnerstagnachmittag, 27.12.2012, im Rathaus stattfinden.

Am Samstag, 26. Januar 2013, findet ein ganztägiger **Workshop** für Kreisvorstand und Vorsitzende aus den Verbänden und Orten statt. Die Einladungen dazu werden in den kommenden Tagen versandt.

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreunde,*

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende....

... und im nächsten Jahr machen wir es einfach mal anders. Dann haben wir um diese Zeit alle Geschenke beisammen, die Einkäufe für die Feiertage sind getätigt, wir haben alle Weihnachtskarten geschrieben und ausreichend frankiert dem Briefkasten unseres Vertrauens übergeben und auch an alles andere gedacht...

Wenn wir ehrlich sind, wird es auch im nächsten Jahr wohl nicht dazu kommen - zu sehr sind wir im täglichen Leben Tag für Tag mit Verpflichtungen und Terminen eingedeckt und müssen funktionieren.

Umso mehr möchte ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest wünschen. Nehmen Sie sich die Zeit, um im Kreise ihrer Familie Kraft zu tanken für das kommende Jahr.

Ich wünsche Ihnen einen versöhnlichen Jahresausklang im Kreise ihrer Lieben, alles Gute und Gottes Segen im neuen Jahr 2013, vor allem aber persönliche Zufriedenheit und Gesundheit.



Mit herzlichen Grüßen aus Bamenohl

Achim Henkel

Gemeindevorsitzender